

Pressemitteilung

Auftakt für NRW: Klimakonferenz für Schulen erfolgreich in Euskirchen gestartet

Köln, 11.4.2024 – Ein Hitzerekord folgt derzeit dem nächsten. Noch ein Grund mehr, junge Menschen zu ermutigen und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dafür drückte die gemeinnützige Klimaschutzorganisation myclimate heute am Euskirchener Emil-Fischer-Gymnasium den Startknopf für ihr NRW-Angebot der myclimate Klimakonferenzsimulation. Gemeinsam mit rund 100 Schüler*innen, dem Landrat des Kreises Euskirchen, Markus Ramers, und dem Schulleiter Dr. Michael Szczekalla, stellten sie die globale Klimakonferenz nach.

Es wehte ein internationaler Politikwind durch das Euskirchener Stadttheater, als das berühmte Videogrußwort zur UN-Klimakonferenz 2021 vom Außenminister des Inselstaats Tuvalu gezeigt wurde. Mitsamt seinem Schreibtisch steht er dort im Wasser und mahnt die Weltbevölkerung zur Eile beim Kampf gegen die Klimakrise. Den Hinweis schienen die Schüler*innen des Emil-Fischer-Gymnasiums nicht zu brauchen: Sie schlüpfen von der ersten Minute an mit Leidenschaft in ihre Rollen der Klimakonferenzsimulation. Per Zufallsauslosung wurde festgelegt, ob sie in den nächsten Stunden die Interessen der Politik, der Wirtschaft, oder die von Klimaaktivist*innen vertreten würden.

In den Verhandlungen sowie den intensiv geführten Diskussionen und Abstimmungen wurde deutlich, dass internationale Lösungen aufgrund unterschiedlicher Interessen nicht einfach zu finden, aber unverrückbar wichtig für eine nachhaltige Zukunft sind.

Dass dafür jeder einen Beitrag leisten kann, unterstrich der **Landrat des Kreises Euskirchen, Markus Ramers**. Er begrüßte die Teilnahme des Emil-Fischer-Gymnasiums am Planspiel und dankte den Schüler*innen für ihr Engagement: „Wir alleine können zwar nicht die Welt retten oder den Klimawandel stoppen, aber wenn jeder einzelne etwas tut, leisten wir schon einen enormen Beitrag, denn was viele im Kleinen tun, hat große Wirkung. Denkt immer daran, ihr könnt unsere Zukunft mitgestalten, denn ihr seid unsere Zukunft!“

Den Grundstein können dafür Bildungsprogramme wie die Klimakonferenzsimulation der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation myclimate legen. Sie wecken bei den Lernenden ein Bewusstsein dafür, welche Aktionen zur Erreichung der Pariser Klimaziele notwendig sind. Ob die im Plenum beschlossenen Maßnahmen ausreichen, konnten die jungen Menschen aus der 11 Klasse daher direkt vor Ort mithilfe einer professionellen Klima-Kalkulationssoftware testen.

«Mit der Klimakonferenzsimulation wollen wir im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zukunftsfähiges Denken und Handeln von Schüler*innen fördern», sagt **Helena Niedenhoff, Projektleiterin Bildung bei myclimate**. Und weiter: «Das Ziel ist, dass sie ihren eigenen Handlungsspielraum erkennen: Heute als Schüler*innen und als politisch Engagierte, morgen als Berufstätige in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die jungen Menschen von heute sind die Change-Makers von morgen!»

Daher wird die gemeinnützige Klimaschutzorganisation myclimate ab sofort dieses und weitere Klimabildungsprogramme in NRW starten bzw. weiter ausbauen. Interessierte Schulen, Unternehmen und Förderpartner wie Stiftungen können sich unter www.myclimate.de/bildung informieren und Kontakt aufnehmen.

Bildmaterial: [myclimate-KKS-2024](#)

Pressekontakt

Sven Focken-Kremer

myclimate Deutschland

sven.focken-kremer@myclimate.de

+49 221 4993 8020

Über myclimate und die Klimakonferenzsimulation

Die gemeinnützigen Klimaschutzorganisation myclimate ist eine Tochtergesellschaft der Schweizer Stiftung myclimate. Mit Beratungs- und Bildungsangeboten sowie eigenen Klimaschutzprojekten will die Non-Profit-Organisation die Zukunft der Welt gestalten. Mit ihrem [Bildungsbereich](#) ermutigt, sensibilisiert und aktiviert sie Lernende aller Altersstufen für den Klimaschutz in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die myclimate Klimakonferenzsimulation ist eines der Bildungsangebote für Schulen, Organisationen und Unternehmen. Es handelt sich um ein Planspiel, mit dem die Teilnehmenden einen Eindruck über die weltweit notwendigen Klimaschutzbemühungen erlangen, die notwendig sind, um das international anerkannte 2°C-Ziel zu erreichen. Die Klimakonferenzsimulation in Euskirchen wird finanziell durch die Stiftung Engagement global unterstützt.